

Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 39: **Stücheli Weiterbauen**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEITERBILDUNG

MAS NACHHALTIGES BAUEN

Die laufend neuen Anforderungen des Gesetzgebers im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz können in den Grundstudiengängen zumeist nicht hinreichend vermittelt werden. Hier bietet der MAS «Nachhaltiges Bauen» eine Vertiefung mit aktuellem Fachwissen. Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsangebot führt zu einem eidgenössisch anerkannten Hochschulabschluss. Ein wichtiger Pluspunkt dabei ist die Interdisziplinarität. Indem in den Kursen beide Welten vertreten sind, entsteht ein besseres Verständnis zwischen Ingenieuren und Architekten.

Als sich die am MAS «Nachhaltiges Bauen» beteiligten fünf Schulen vor etwa sieben Jahren zum ersten Mal trafen, ging es darum, die bestehende Weiterbildung zu erneuern. Das Angebot war nicht mehr aktuell und sehr haustechniklastig. Den Anstoss zur Erneuerung hatte das Bundesamt für Energie gegeben. Mit seiner Energiestrategie 2050 hat der Bund die Richtung für die schweizerische Gesellschaft definiert. Unter anderem geht es um Energieeinsparungen und Energieeffizienz. Wenn die Schweiz die Ziele der Ener-

giestrategie 2050 erreichen will, braucht es qualifizierte Planerinnen und Planer. Genau dort setzt der MAS «Nachhaltiges Bauen» an. Die Studierenden können sich ihr Studium aus aktuell 18 verschiedenen Kursen (CAS) so zusammenstellen, dass es ihrem Bedürfnis und ihrer Vorbildung entspricht.

Angeboten werden die Kurse an fünf verschiedenen Fachhochschulen – schweizweit ein einzigartiges Angebot. Absolventinnen und Absolventen loben den Austausch mit Gleichgesinnten und die Erschliessung wertvoller Perspektiven. Nachhaltiges Bauen ist Teamarbeit – die interdisziplinäre Weiterbildung erleichtert den Studierenden später die Zusammenarbeit im Generalplanerteam.

Das Weiterbildungsangebot EN Bau (Energie und Nachhaltigkeit am Bau) ist eine Kooperation von fünf Hochschulen: der Fachhochschule Bern, der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und der Fachhochschule Ostschweiz in Chur. Angeboten werden Ausbildungsblöcke (CAS) zu den Themen Nachhaltigkeit, Energie, Archi-

tektur, Management und Interdisziplinarität im Bauwesen. Der modulare Aufbau des Studiengangs berücksichtigt die unterschiedlichen Vorbildungen der Teilnehmer. Ein CAS entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 300 Arbeits- bzw. Unterrichtsstunden und entspricht 10 ETCS-Punkten. Nach fünf erfolgreich abgeschlossenen CAS plus einer Masterarbeit (10 ECTS) erhalten die Studierenden den Master of Advanced Studies in nachhaltigem Bauen (60 ECTS).

Die Kooperation wird unterstützt durch die Energiedirektorenkonferenz (EnDK) und das Bundesamt für Energie (BfE).

Für Studieninteressierte werden folgende Infoveranstaltungen angeboten:

EN Bau Tag 2013 in Basel

18.10.2013, 14 Uhr, Gundelfingerfeld

Info-Veranstaltung MAS EN Bau in Olten

29.10.2013, 18 Uhr, FHNW-Weiterbildung

Info-Veranstaltung MAS EN Bau in Horw

12.11.2013, 18 Uhr, Hochschule Luzern, Horw

Infoveranstaltung Facility Management und EN Bau

21.11.2013, 18 Uhr, Technopark Zürich

Genaue Angaben zu den genannten Veranstaltungen auch unter www.enbau.ch/termine

DECKENSYSTEME: AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE LÖSUNGEN MIT HOLZ

Der erstmals unter Federführung des Swiss Wood Innovation Network (S-WIN) stattfindende Fortbildungskurs widmet sich voll und ganz dem Thema Deckensysteme, die als raumabschliessende Bauteile unterschiedlichen Anforderungen und Ansprüchen zu genügen haben. Mit dem zunehmend aufkommenden mehrgeschossigen Holzbau hat das Interesse an effizienten und wirtschaftlichen Deckensystemen in Holz- oder Hybridbauweise in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die zweitägige Veranstaltung gibt Planern und Ausführenden eine Auslegeordnung zum Thema unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte wie z.B. Architektur, Wirtschaftlichkeit, Statik, Brandschutz, Schallschutz usw. Dazu gehört auch die Vorstellung aktueller Deckensysteme durch ausgewiesene Fachleute. Ebenfalls im Rahmen der Tagung wird eine entsprechende Ausstellung präsentiert. Was in Zukunft zur Anwendung kommen könnte, beleuchtet ein

abschliessender eigener Vortragsblock zur aktuellen Forschung und Entwicklung.

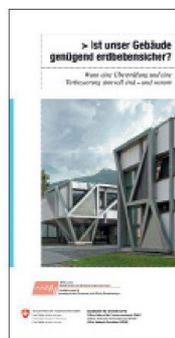
22. und 23.10.2013, jeweils 9–17 Uhr,

Hotel Thurgauerhof, Weinfelden

Anmeldung bis 16.10.2013 per Fax: 044 267 47 87

oder unter www.woodinnovation.ch

ÜBERPRÜFEN UND VERBESSERN DER ERDBEBENSICHERHEIT



Ist ein bestehendes Gebäude ausreichend erdbebensicher? Wann ist eine Verbesserung sinnvoll? Das dieser Ausgabe von TEC21 beigelegte neue Falblatt des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) und der Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen beantwortet diese und weitere Fragen auf verständliche Art und erläutert, worauf es beim Umbauen im Hinblick auf eine bessere Erdbebensicherheit ankommt. Die Informa-

tionsschrift richtet sich an Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer bzw. Auftraggebende eines Bauvorhabens sowie an Architektinnen und Architekten. Es enthält wertvolle Hinweise, wie sich die Kriterien der Erdbebensicherheit in einem Immobilienportfolio sowie im Planungs- und Bauprozess von Umbauten effizient integrieren lassen.

Das Falblatt kann, auch in grösserer Stückzahl, kostenlos bei der Bundesverwaltung (https://www.b2cshop.admin.ch/cshop_bbl/b2c/home.do) bestellt werden. Auf der Homepage der Stiftung (www.baudyn.ch/faltblatt-d.html) sowie auf der BAFU-Themenseite über Erdbeben (www.bafu.admin.ch/erdbeben) steht es zum Download bereit.

WEITERBILDUNGSHINWEISE

Auf den Abdruck von Weiterbildungshinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der jeweiligen Veranstalter und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Weiterbildungsinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch